

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1952

238 (13.10.1952)

Druck u. Verlag: Badendruck GmbH, Karlsruhe, Lohmstr. 18-20, Tel. 493-25 u. 70-45. Aug.: Kna, Hill, Breit, Bräuer, (Schillerstr. 6) Mittelb. (Rastatt) Katerstr. 12. B.-Baden: Lange Str. Ecke Mühlweg. (Rastatt) Eisenstr. 11. Pforz. (Leop.-Eck-Zerrenstr.)



BADISCHE



NEUESTE NACHRICHTEN

Badische Presse

Heute Sport

Französische Saarzeitung verdächtigt Bonn

Deutscher Schutz für KP-Saar? — Angriffe gegen Minister Kaiser

Saarbrücken (AP). In einem unter der Überschrift „Deutsche Parteien für kommunistische Partei Saar“ veröffentlichten Artikel behauptet die als Sprachrohr der französischen diplomatischen Vertretung in Saarbrücken geltende „Chronique Sarroise“ am Wochenende, die letzten Debatten im Straßburger Europarat hätten den Beweis erbracht, daß „die deutschen bürgerlichen Parteien unter dem Druck der SPD“ mit Rücksicht auf die antifranzösische Haltung der KP Saar notfalls auch für deren Weiterbestand eintreten müßten.

„Seine Partei“, so erklärte dieser Delegierte, „müßte die KP des Saarlandes schon deswegen in Schutz nehmen, weil die Gruppe der ‚Nein-Sager‘ und ‚Oben-mich-Sager‘ im Bundesgebiet von den deutschen Kommunisten gesteuert würde. Die zahlenmäßig starke Gruppe der Parteimassungs-Gesetzes nicht weiter bestehen dürfte.“

„Nein-Sager“ und „Oben-mich-Sager“ würde es niemals begreifen können, daß die Bonner Koalitionsparteien wohl einen Anspruch auf die Gewinne aufrecht erhalten, andererseits in der Saarklage um Ungenügen des gesamtdeutschen Standpunktes nachgeben wollten.

Die KP des Saarlandes habe insoweit damit zu tun, weil sie von Anfang an gegen eine politische Lösung von Deutschland gestimmt habe.

Nähere Angaben über den deutschen Delegierten, der diese Äußerung in Straßburg gemacht haben soll, und über seine Parteugehörigkeit, sind in dem Artikel nicht enthalten.

Unter der Überschrift „Goebbels macht Schule — die rollende Mark des Kaisers“ beschäftigt sich weiter die „Chronique Sarroise“ mit der Tätigkeit des Bundesministeriums für gesamtdeutsche Fragen.

In dem Artikel heißt es u. a.: „In diesem Ministerium finden wir nicht nur eine große Zahl derer wieder, die einst im Goebbelschen ‚Promis‘ die Pauke schlugen, sondern teilweise noch noch die, die bis vor kurzem für Väterchen Meck die Friedensschalmeien bliesen. Bis sie entdeckten, daß Jakob Kaiser auch ganz gut bespielt.“

Goebbels rühmte sich, durch seine unkontrollierbaren Oratorien und seine Qualitäten die einst überfallenen Länder sturmreif geschossen zu haben. Genau so versucht das Kaiserministerium, Unfrieden in die Welt zu tragen, wenn auch sein Chef nicht über die Intelligenz eines Goebbels verfügt, aber dafür dessen Lehrlinge ungehörig arbeiten läßt.

„Das Saarland gilt als das besondere Ziel des geringsten Widerstandes für das Ministerium Kaiser. Wir haben die Beweise in den Händen, daß keine Banknote zu groß und kein Mittel zu korrupt ist, um das Ziel zu erreichen.“

Jugoslawischer Protest gegen Zeitungsbereich

Bonn (AP). Die jugoslawische Regierung hat am Wochenende bei der Bundesregierung gegen einen in der „Aktuellen Botschaft“ (ABZ) veröffentlichten „Verleumdung“ BZB- und Wortbericht über den jugoslawischen Staatschef Marshal Tito protestiert.

In Bonner Regierungskreisen wurde die Veröffentlichung der „ABZ“ besonders scharf kritisiert, weil sie die seit über zwei Jahren laufenden deutsch-jugoslawischen Verhandlungen über die Rückführung von Volksdeutschen empfindlich stören könne.

Die „ABZ“ wirft Tito, den sie als den „Partisan mit der weißen Weste“ bezeichnet, gruselige Mithandlungen und Liquidierung von Tausenden von Deutschen vor. Außerdem fragt sie nach dem Verbleib des deutschen Generalfeldmarschalls von Kleist. Sie bezweifelt schließlich, daß es sich bei dem heutigen Marshal Tito wirklich um den kroatischen Basarsohn Josef Broz handelt, oder ob es nicht vielmehr ein von Stalin „untergeschoben“ sowjetischer Offizier sei.

Bundeskanzler Adenauer eröffnet Wahlkampf

Neues deutsches Saardokument — „Außenpolitik hat Vorrang“

Bonn (dpa/AP). Bundeskanzler Dr. Adenauer und das Auswärtige Amt arbeiten gegenwärtig an einem Schriftstück, in dem nochmals der deutsche Standpunkt zur Saarklage dargelegt werden soll.

Das Dokument, das wahrscheinlich in Form eines Memorandums der französischen Regierung zugestellt wird, soll in der Hauptsache das Problem einer begrenzten Saarkompensation präzisieren und dabei die nach Ansicht der Bundesregierung auf französischer Seite entstandenen Mißverständnisse aufklären.

In Bonn wird in diesen Zusammenhang davon gesprochen, daß der Bundeskanzler möglicherweise dem französischen Außenminister Robert Schuman eine persönliche Aussprache nahelegen wird, um alle möglichen Mißverständnisse auszuräumen.

Vor 13 000 Zuhörern eröffnete Bundeskanzler Adenauer am Sonntag in der Dortmunder Westfalenhalle trotz seiner noch nicht ganz überwundenen Erkältung den Wahlkampf der CDU für die Kommunalwahlen am 9. November in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz.

Unter starkem Beifall erklärte er, daß in diesem Jahr die Außenpolitik den Vorrang gehabt habe, weil sie in der schwierigen gegenwärtigen Zeit die Voraussetzung dafür sei, „zu gefestigten Verhältnissen in der Welt und im Innern der Bundesrepublik zu gelangen“. Das Ziel seiner Außenpolitik sei es, den Frieden und die Freiheit zu retten.

„Dieses Ziel ist stets die oberste Richtschnur bei allen unseren Beschlüssen“. Entweder werde beides gewonnen oder beides verloren. Deshalb liege ihm auch die Verabschiedung des Deutschland- und EWG-Vertrages so sehr am Herzen. So lange die Bundesrepublik nicht zu diesen Verträgen ja gesagt hat, wird die Unruhe in der Welt nur verstärkt werden.“

Adenauer warnte alle Männer und Frauen in der Bundesrepublik davor, sich vom Osten, der alles versuche, diese Verträge zu torpedieren, mitmachen zu lassen. Der Bundestagsabgeordneter Eitel (Bayernpartei) sei in diesem Spiel nur eine verschobene Figur. „Die eigentlichen Drahtzieher im Bundestag, die mir genau bekannt sind, haben sich doch nicht hervorgekagt“. Er betonte, daß es sich dabei nicht um Kommunisten handle. Schon um diesen Momenten handle keine Vorschub zu leisten, sollte man die zweite und dritte Lesung der Verträge im Bundestag nicht länger hinaus-

Mühlburg allein in Führung

Süddeutschlands Vertretung unterlag im Handballpokalspiel dem Norden

In der süddeutschen Oberliga gab es in der sechsten Runde einige unerwartete Ergebnisse. Die besonders hohe Quote im Tote erwarten lassen. Der Tabellenführer VfR Mühlburg kam mit viel Glück zu einem Sieg gegen drei Tabellenletzte FC Augsburg, führt aber aus wieder mit einem Punkt Vorsprung, da sich Eintracht Frankfurt unerwartet auf eigenem Platz von Aschaffenburg einen Punkt abknipfen ließ. Die größte Überraschung aber stellt die Heimniederlage des FC Nürnberg gegen den Neuling Ulm dar. Weiterhin unerwartete Ergebnisse gab es im Spiel 1909 München gegen Fürth und VfR Mannheim gegen Kickers Stuttgart, wobei die Gastgeber jeweils verloren. In der zweiten Liga ist ein Führungswechsel eingetreten. Der RFV setzte sich durch das bessere Torverhältnis vor Regensburg an die Spitze.

Im Fußball-Länderepokal der Amateure blieben die Vertreter Badens ohne Sieg. Während Nordbaden in Gießen von Hessen zweifach die Niederlage erlitten wurde, gelang der süddeutschen Vertretung in Kandel gegen den Südwesten nach Verlängerung ein 1:0, wodurch die Begegnung in einer süddeutschen Stadt wiederholt werden muß. Der Titel-

verteidiger Bayern setzte sich in Würzburg durch, während der favorisierte Niederrhein gegen Schleswig-Holstein trotz Verlängerung nur ein Unentschieden zuwege brachte.

In den Verbandsmeisterschaften um den Pokal des deutschen Handballbundes qualifizierten sich die Pokalverteidiger Westdeutschland, der Berlin sicher ausschaltete, und Norddeutschland. In Bremen war der Süden der Gegner, der gegenüber dem besseren Spiel der Norddeutschen kapitulieren mußte.

Bei den Mannschaftsmeisterschaften im Fechten setzte sich im Florett der Titelverteidiger Hermanns Frankfurter wie erwartet erneut durch, während im Degenfechten die junge Mannschaft von Bayreuth in Tübingen kam. Bei den Damen erntete Offenbach den Verbandsmeister Frankfurt.

Zwei neue Gewichtrekorde erstellte der amerikanische Olympiasieger Kono. Er stellte in Kopenhagen im olympischen Dreikampf mit 37,9 und im baltischen Drücken mit 115,9 zwei neue Weltbestleistungen in der Leichtgewichtsklasse auf.

Churchill: Kriegsgefahr ist zurückgewichen

Außenpolitik der Kameradschaft mit USA wird fortgesetzt

Drahtbericht unseres Korrespondenten C. Geyer

London. Churchill hat den konservativen Parteitag mit einer Rede abgeschlossen, die in ihrer Höhe und Übersicht über das erste Jahr der konservativen Regierung und ihren Ausblick die Genehmigung darüber erkennen ließ, daß das erste gefährliche Jahr überstanden ist und die Konservativen einem ruhigen zweiten Jahr entgegenzusehen.

In der Rüstungsfrage schloß er, sagte Churchill, die Verantwortung auf die ursprünglich enorme Höhe des Rüstungsprogrammes der Labourregierung, die das Land auf der Grundlage einer durch Verschwendung bis aufs Substrat gespennten Finanzwirtschaft darauf festgelegt habe. Die Kriegsgefahr sei zurückgewichen, obwohl die Opposition ihn als Kriegsfetzer bezeichnet hätte. Die Regierung werde die bisherige Außenpolitik fortsetzen, die auf der Kameradschaft mit Amerika beruhe, wobei er deutlich zu verstehen gab, daß er die Unabhängigkeit der englischen Politik besser zu wahren verstehen werde als eine Labourregierung. Trotz Morecambe scheint er auf eine Fortsetzung der Zweiparteipolitik zu rechnen.

Am vorletzten Tag des Parteikongresses waren scharfe Gegensätze zwischen den britischen Konservativen der „alten Richtung“ und den jungen „Reformisten“ hervorgetreten.

Eine geschlossene Front zeigten die Delegierten jedoch in ihrem Kampf gegen den Kommunismus in Großbritannien. In einer mit überwältigender Mehrheit verabschiedeten Resolution forderten sie die gewerkschaftlich organisierten Parteimitglieder auf, sich künftig mit

aller Kraft dagegen zu wenden, daß Kommunisten und andere Extremisten führende Posten in der Gewerkschaftsbewegung einnehmen.

Attlee mahnte auf einer Massenversammlung in London die Labourparty zur Einigkeit im Kampf gegen die konservative Regierung, die schwer discreditiert sei, aber keineswegs, wie Bevan meinte, vernachlässigt werden könne. Er bezeichnete diese Auffassung Bevan als einfach ungesund und wandte sich dann scharf gegen die Partei in der Partei. Er forderte Bevan und seine Freunde auf, ihre Richtung fallen zu lassen. Er versicherte vor allem, daß er selbst nicht an einen Rücktritt denke.

Man rechnet nun mit 109 Toten

Harrow (AP). Die Eisenbahnkatastrophe, die sich am Mittwoch auf dem Bahnhof Harrow bei London ereignete, hat nach dem am Samstag ausgegebenen Bericht der Polizei 109 — nicht 114 wie am Samstag gemeldet — Todeopfer gefordert. Die Staatsbahnverwaltung erklärt, bevor die Aufräumarbeiten abgeschlossen seien, könne man die Totenzahlen noch nicht als endgültig betrachten, weil immer noch Leichen unter den Trümmern liegen könnten.

Zwei Kinder in der Truhe erstickt

Stockholm (dpa). Der sechsjährige Bruno Lantz und seine zweijährige Spielgefährtin Ann-Britt Pettersson wurden in Oerbro (Mittelschweden) in einer Truhe tot aufgefunden. Es wird angenommen, daß die Kinder in die Truhe kletterten, der Deckel zufiel und sie sich nicht mehr selbst befreien konnten und ersticken. Zwei Tage lang hatte die ganze schwedische Polizei, fünfhundert Soldaten, Flugzeuge und Boote nach den vermissten Kindern geforscht. Auch ein Fluß in der Nähe wurde abgesehen. Ein Sportflugzeug, das an der Suche teilnahm, stürzte bei Kälmar ab. Die beiden Besatzungsmitglieder wurden schwer verletzt.

Das Gefühl bei einer Atomexplosion

Sydney (AP). Ein Augenzeuge der ersten britischen Atomexplosion auf dem Monteblanco-Island, der wissenschaftliche Berater für Verteidigungsfragen des Commonwealth Prof. L. H. Martin, beschrieb am Samstag, welche Gefühle eine solche Explosion in sicherer Nähe hervorruft.

„Es gab einen unerwartet heftigen Knall, der meinen ungeschützten Ohren wehtat. Ich folgte einer Welle tiefen Drucks wie ein Sturmwind, der mir das Zwerchfell nach außen preßte — das genaue Gegenteil eines Boxschlages in die Magenruhe. Es war eine ganz kurze Empfindung, aber sehr seltsam.“

Der erste Schnee in München

München (dpa). In München fiel am Sonntag in den frühen Morgenstunden der erste Schnee. Auch über Garmisch setzte am Sonntag heftiges Schneefallen ein. Auf der Zugspitze beträgt die Gesamtschneehöhe bereits über einsehnhalf Meter.

EKD-Synode appelliert an die Großmächte

Mahnung an Westdeutsche, nicht in Sathheit zu versinken

Eibingerode (Sowjetzone) (dpa). Die gesamtdeutsche evangelische Synode beendete ihre Tagung in Eibingerode mit der einstimmigen Annahme einer Entschlüsselung an die Öffentlichkeit, in der die verantwortlichen Politiker in Ost und West gebeten werden, „keinen Weg, der zur Verständigung führen könnte, unberücksichtigt zu lassen und keine weiteren Tatsachen zu schaffen, durch die die Zerreißen unseres Volkes mit ihren unheilvollen Folgen für die ganze Welt auf unabsehbare Zeit zu erstarrten droht.“ Die Synode bekundet dann ihre Verbundenheit mit den Deutschen im Osten, um deren Leiden unter dem „Druck der Errettung und der Mithung zur Liga, der Angst vor Entleerung und Verhöhnung“ sie wisse. Die Deutschen im Westen werden aufgefordert, ihren „Dank für Glaubensfreiheit, Rechtsicherheit und wachsenden Wohlstand in

opferbereiter Solidarität mit den Flüchtlingen zu bewahren und nicht in Sathheit und Sicherheit zu versinken.“ Abschließend betont die Synode, sie achte jede Gewissensentscheidung in der Frage des Kriegsdienstes im Osten und Westen und sie sei gewillt, „nicht nur in der Fürbitte vor Gott, sondern auch vor den politischen Instanzen für die einzutreten, die aus Gründen des Gewissens den Kriegsdienst verweigern.“

Über eine Million DM für die Armen

Stuttgart (dpa). Rund 1 200 000 DM hat der Landesverband Württemberg-Baden der Arbeiterwohlfahrt, der am Sonntag in Stuttgart seine diesjährige Landesversammlung abhielt, im letzten Jahr für die Unterstützung der Armen, für die Pflege der Kranken und für die Erholung der Jugend ausgegeben.

Bleibt Fette Vorsitzender des DGB?

DGB-Bundeskongress in Berlin — 820 Seiten Geschäftsbericht

Drahtbericht unseres Korrespondenten Dr. O.

Berlin. Die Frage der Wiederwahl Christian Fettes als Vorsitzender des DGB, der vom 13. bis 17. Oktober in Berlin seinen Bundeskongress abhält, steht im Mittelpunkt des Interesses. Vieles hält man angesichts der unbefriedigend verlaufenen Kampagne im Kampf um das Mitbestimmungsrecht Fettes Wahl für unwahrscheinlich. Als voraussichtlicher Nachfolger wird für diesen Fall der Vorsitzende der Industriegewerkschaft Metall, Freitag, Mitglied der SPD-Bundestagsfraktion, genannt. Möglicherweise kommt es auch zur Wahl eines Direktors mit Föcher (CDU) und dem bisherigen zweiten Vorsitzenden Georg Beuter.

Dem DGB-Bundeskongress liegt ein umfangreicher 820 Seiten starker Geschäftsbericht in Leinen gebunden vor. Er geht über einen bloßen Tätigkeitsbericht weit hinaus und enthält eine Art Wirtschaftsgeschichte der Nachkriegszeit, gesehen aus der Perspektive der Gewerkschaftspolitik. In der Auseinandersetzung mit der Wirtschaftspolitik, der wirtschaftlichen Mitbestimmung in Betrieben und der Arbeitsdirektion wird eine sehr kritische Stellung eingenommen. Zu der sozialen Markt-

wirtschaft heißt es: „Nach Ansicht der Gewerkschaften ist der Zusatz ‚sozial‘ zum Begriff der Marktwirtschaft rein propagandistisch und nicht programmatisch zu werten.“

Der DGB-Bundeschäftsvorstand befürwortete eine zusätzliche wirtschaftliche Hilfe für Familien mit Kindern in einem Interview mit der katholischen Wochenzeitung „Michael“ und sagte weiter, daß das Verhältnis zwischen Gewerkschaft und Arbeitgeber nicht vom bevorstehenden Bundeskongress bestimmt werde, sondern von der Haltung, die die Partner zueinander beziehen. Die Forderung auf maßgebenden Einfluß des DGB interpretierte er mit dem Verlangen nach der paritätischen Mitbestimmung.

Der SPD-Vorsitzende Ollenhauer ist am Sonntag auf dem Luftwege in Berlin eingetroffen, wo er an dem Bundeskongress des deutschen Gewerkschaftsbundes teilnehmen und auf einer öffentlichen Kundgebung sprechen wird.

Der Südwestliche Rundfunk überträgt heute von 9 Uhr an die Eröffnungssitzung des 1. Bundeskongresses des DGB aus Berlin.

Überfall auf Radio Tunis

Tunis (dpa). Mit dem Ruf „Hände hoch“ drangen in der Nacht zum Samstag sieben mit Maschinenpistolen, Gewehren und Handgranaten bewaffnete maskierte Tunesier in die Sendestation von Djedeida ein, die die Sendungen von Radio Tunis ausstrahlt. In dem sich entspannenden Gefecht mit der Wache wurden sechs Soldaten verwundet, einer von ihnen schwer. Die Eindringlinge versuchten, die Einrichtung der Sendestation zu zerstören, doch wurden sie nach einem kurzen Schußwechsel von der Wache vertrieben.

Drei Stunden nach dem Überfall wurde der Befehlshaber eines nur wenige Kilometer von Djedeida entfernten Militärpostens mit einer Maschinenpistole beschossen. Er wurde jedoch nicht getroffen.

Im Gebiet von Sfax wurde in der Nacht zum Samstag der ehemalige Scheich von Dekhila durch Schüsse schwer verletzt.

Ägypten droht mit Boykott

Hamburg (dpa). Der neue Präsident der ägyptischen Arbeiterpartei, Ahmed Ismail, kündigte am Samstag vor der Presse in Hamburg an, daß Ägypten sofort deutsche Waren boykottieren werde, wenn die Bundesrepublik mit den Wiedergutmachungsleistungen an Israel beginne.

Neue französische Offensive

Banoi (AP). Die Streitkräfte der Französischen Union sind am Sonntag in den Dschungeln Indochinas zu ihrer ersten Winteroffensive angetreten.

Ziel der Operation, die nach den ersten Meldungen gute Fortschritte macht, ist die Einkreisung der zwischen Ninh Binh und Phat Diem, 80 Kilometer südlich von Banoi stehenden starken Verbände der Vietminh-Armee Ho Tchi-Minh. Die Offensive, an der 10 000 Mann, darunter 1000 Fallschirmjäger, beteiligt sein sollen, wurde von den französischen Luftstreitkräften nachhaltig vorbereitet. Sie begann mit einem Massenabwurf von Fallschirmjägern über den Dörfern des Delta-Gebietes des Roten Flusses.

Kommunistische Verschwörung auf Haiti Ciudad Trujillo (AP). General Felix Hermida, der Chef des Armeeoberkommandos der dominikanischen Republik, hat am Freitag bekanntgegeben, daß eine gegen die Regierung gerichtete kommunistische Verschwörung aufgedeckt worden sei. Gegen acht führende Mitglieder des Komplotts seien Haftbefehle erlassen worden.

Der General beschuldigte drei ehemalige Präsidenten südamerikanischer Länder und den gegenwärtigen Staatschef Guatemalas, Jacobo Arbenz, an der Verschwörung als Mitwisser beteiligt zu sein.

Neues in Kürze

Ein Bundesgesetz über die Jugendzahnpflege und die Sorge dafür, daß die Jugend mit gesundem Gebiß die Schule verläßt, forderte der Vorsitzende des Verbandes der zahnärztlichen Berufsvereinigungen, Dr. Erich Möller (Hamburg), am Samstag in Freiburg (dpa).

Vierhundert Fachleute aus der Bundesrepublik sind in Ägypten als Berater auf allen Gebieten der Wirtschaft, des öffentlichen Lebens und der Verteidigung tätig (dpa).

Die Leuchtschriftanlage am Potsdamer Platz in Westberlin, mit der die Nachrichten der Westberliner Presse nach Sowjetland hin ausgetrahlt werden, ist am Samstag seit zwei Jahren fast täglich mehrere Stunden in Betrieb.

Die Gründung eines Landesverbandes Baden der Nationalen Sammlungsbewegung (NSB) gab der ehemalige Landesvorsitzende der Sozialistischen Reichspartei in Baden, Karl Theodor Förster, am Sonntag in Heidelberg bekannt.

Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins deutscher Zeitungverleger hat nach eingehender Aussprache am Samstag in Wiesbaden den Vorstand ermächtigt, die zwischen dem Verein und dem deutschen Zeitungverlegerverband (DZV) geführten Fusionsverhandlungen zum Abschluß zu bringen (AP).

Der 60jährige Prof. Dr. Sauer von Philosophie des Seminar der Universität Hamburg ist am Freitagabend bei Schwarmsturz in der Lüneburger Heide mit seinem Auto tödlich verunglückt (AP).

Der SED-Generalsekretär und stellv. Ministerpräsident der Sow.-taones-Regierung, Walter

Ulbricht, soll während seines Aufenthaltes in der Sowjetunion schwer erkrankt sein (dpa).

Der britische Hohe Kommissar für Deutschland, Sir Ivone Kirkpatrick, trifft am Montag zum Besuch der von der Stadt Stuttgart veranstalteten Britischen Woche in der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg ein (dpa).

Otto von Habsburg wird am Dienstag in Bonn in einer Versammlung des Bundes deutscher Föderalisten sprechen. Thema seines Vortrages ist „Die europäische Bedeutung des Donauromans“ (AP).

König Gustav Adolf und Königin Louise von Schweden trafen am Samstagabend gemeinsam mit Prinzessin Alice, der Mutter des Herzogs von Edinburgh, an Bord der britischen Fregatte „Surprise“ auf Malta ein (dpa).

Der frühere stellv. iranische Ministerpräsident Hussein Fotemi ist zum neuen Außenminister Irans ernannt worden. Sein Vorgänger, Hussein Nawal, war am Donnerstag zurückgetreten (AP).

Der KP-Kongress der Sowjetunion nahm am Samstag in Moskau einstimmig den fünften Fünfjahresplan an. Außerdem billigte er grundsätzlich die vorgeschlagenen Veränderungen des Parteistatuts und verabschiedete sich dann zum Montag (dpa).

Südkoreanische Eishellen haben am Sonntag wieder den strategisch wichtigen Berg der weißen Pfedenz bestiegen, der im Laufe der vergangenen Woche bei schweren Nahlkämpfen über zwanzigmal den Besitzer gewechselt hat (dpa).

In Zahlen

I. Liga Süd:

Kickers Offenbach — SV Waldhof	6:3
1. FC Nürnberg — TSG 46 Ulm	2:3
VfB Mühlburg — FC Augsburg	3:1
1899 Mühlheim — SpVgg Fürth	2:1
1. FC 08 Schweinfurt — Bayern München	2:3
Eintracht Frankfurt — Viktoria Aschaffenburg	4:4
VfB Stuttgart — FSV Frankfurt	2:0
VfB Mannheim — Kickers Stuttgart	2:4

II. Liga Süd:

Schwaben Augsburg — SSV Reutlingen	6:2
KFV — Union Böckingen	4:0
Jahn Regensburg — Bayern Hof	2:0
TSV Straubing — ASV Chang Erkenschwick	8:1
FC Freising — 1. FC Bamberg	2:1
FC 04 Singen — SV 08 Darmstadt	2:0

Haben Sie richtig getippt?

West-Süd-Toto:

1 1 2 2 2 1 1 0 2 1 2 2 1 0

Nord-Süd-Toto:

1 1 0 1 0 2 1 2 1 2 2 1 1

Pferde-Toto:

1 — 2 2 0 — 0 — 0 0 2 0

I. Liga Südwest:

1. FC Kaiserslautern — Wormatia Worms	1:3
Phobos Ludwigsfelde — TuS Ludwigsfelde	3:0
TuS Hüttenlocher — 1. FC Saarbrücken	2:0
Borussia Neunkirchen — VfR Kaiserslautern	2:0
Saar 05 Saarbrücken — FV Speyer	2:0
Eintracht Trier — SV Eintracht	1:2
Mainz 05 — FK Pirmasens	3:0
Hassia Bingen — VfR Kirm	2:1

I. Liga West:

Alemannia Aachen — Schalke 04	4:0
Preußen Delbrück — Preußen Münster	1:3
RW Essen — Meidericher SV	2:2
SV Sodingen — Borussia Dortmund	1:0
Horst Zander — Schwarz-Weiß Essen	1:2
Fortuna Düsseldorf — Spvgg Erkenschwick	2:0
Borussia M-Gladbach — 1. FC Köln	0:0
SpVg Katernberg — Bayer Leverkusen	2:2

I. Liga Nord:

Hamburger SV — TB Harburg	4:2
Wander Bremen — TSV Eintracht	4:3
Hannover 96 — Arminia Hannover	4:0
Concordia Hamburg — Eintracht Osnabrück	2:1
Altona 96 — Bremer SV	3:2
VfL Osnabrück — Göttingen 05	3:0
Holstein Kiel — FC St. Pauli	1:0
Bremerhaven 93 — VfB Lübeck	2:2

Städtliga Berlin:

Union 06 — Tennis Borussia	0:0
Blau-Weiß — Siedring	9:0
BFC Nordstern — Wacker 04	2:1
Alemannia 96 — Minerva 94	1:0
BSV 91 — Viktoria 93	1:0
Spandauer SV — Hertha BSC	6:1

Amateur-Länderspiel:

Hessen — Nordbaden	2:0
Schwaben — Südbaden	n. Verl.
Schleswig-Holstein — Niederrhein	n. Verl.
Württemberg — Mittelrhein	2:2
Waldheim — Mittelrhein	0:1
Bremen — Hamburg	0:1
Berlin — Niedersachsen	1:3

Freundschaftsspiel:

Eintracht Braunschweig — Hessen Kassel	2:3
--	-----

England:

Arsenal — Sheffield Wednesday	2:0
Aston Villa — Middlesbrough	1:1
Blackpool — Burnley	2:2
Bolton Wanderers — Liverpool	4:3
Charlton Athletic — Cardiff City	3:1
Chelsea — Preston Northend	0:0
Derby County — Tottenham Hotspur	0:1
Manchester United — Stoke City	2:1
Portsmouth — Manchester City	1:0
Sunderland — West Bromwich Albion	1:0
Wolverhampton Wanderers — Newcastle United	2:0

Handball:

DHB-Pokal:

Nord — Süd	14:8
Berlin — West	9:10

Nordbadische Verbandliga:

TSV Bretten — TSV Niederbühl	4:3
TV Durnheim — ThG Gaggenau	11:3
TV Biettrich — TG Kronau	8:7

Böckingen leistete starken Widerstand

In Süddeutschlands zweiter Liga setzte sich der Karlsruher FC durch seinen 4:0-Sieg gegen den Neuling Union Böckingen wieder an die Tabellen Spitze. Im Mittelfeld der Tabelle gab es eine 2:2-Niederlage über Bayern Hof auf den zweiten Platz. Im Mittelfeld der Tabelle gab es eine 2:2-Niederlage über Bayern Hof auf den zweiten Platz. Im Mittelfeld der Tabelle gab es eine 2:2-Niederlage über Bayern Hof auf den zweiten Platz.

Der KfV konnte seinen Gegner von den Aufstiegsplätzen her zu gut, um ihn zu unterwerfen, obwohl die 2:2-Niederlage in Reutlingen dazu hätte führen können. Das die Böckinger weit besser sind, als ihr Tabellenstand besagt, beweisen sie trotz der klaren 4:0-Niederlage auf dem KfV-Platz. Im Vergleich zu den Aufstiegsplätzen sind die Böckinger nicht nur körperlich, sondern auch spielerisch stark verbessert. Berücksichtigt werden muß noch, daß die Schwaben auf zwei so bewährte Spieler wie Horn und Walter II verzichten mußten, was sich besonders im Sturm nachteilig bemerkbar machte. Der KfV ließ sich gegen die sehr abwehrstarken Gäste auf keine Experimente ein, spielte von Beginn an sehr konzentriert und ließ durch genaue Markierung des Gegners keine Überwachungen zu. Das Lebhafteste dabei war, daß man an dieser Spielweise auch dann festhielt, als der Sieg bereits gesichert war. Die Klarheit im Spielbau wurde durch den klaren Sieg im ersten Halb nicht weniger. Die Klarheit im Spielbau wurde durch den klaren Sieg im ersten Halb nicht weniger.

Mühlburg vor Offenbach und Eintracht

Für die größte Überraschung in der süddeutschen Oberliga sorgte der bisher so schwache Neuling Union Böckingen, der im ersten Spiel landete. Der VfB Mühlburg hat nun wieder allein die Führung, da er gegen den FC Augsburg den erwarteten Sieg (3:1) errang, während die Frankfurter Eintracht gegen Aschaffenburg über ein glückliches 4:1 nicht hinauskam und zusammen mit den Offenbacher Kickers 1:2 gegen Waldhof, dem zweiten Tabellenplatz teil, wobei die Offenbacher das bessere Torverhältnis aufwiesen. Damit sind die Mannheimer vorerst an der Spitzengruppe ausgeschieden. Der VfB Stuttgart und 08 Schweinfurt warteten dagegen den Anstoß.

VfB Mühlburg

VfB Mühlburg	7	22:4	12:2
Kickers Offenbach	7	31:12	11:3
Eintracht Frankfurt	7	28:13	11:3
VfB Stuttgart	7	15:7	10:4
Schweinfurt 08	7	9:5	10:4
VfB Mannheim	7	14:12	8:4
VfL Aschaffenburg	7	17:7	7:7
Kickers Stuttgart	7	12:21	7:7
SV Waldhof	7	11:14	6:8
SpVgg Fürth	7	13:7	6:8
1899 Mühlheim	7	11:14	6:8
Bayern München	7	8:13	5:7
1. FC Nürnberg	7	13:18	4:10
TSG 46 Ulm	7	12:20	4:10
FC Frankfurt	7	6:24	4:10
FC Augsburg	7	9:21	2:12

In zehn Minuten drei VfB-Tore

Schiedsrichter: Rothmann, Regensburg, Zuschauer 10.000, Tore: 1:0 (10. Min.) Krüger, 2:0 (13. Min.) Schiller, 3:0 (17. Min.) Baillinger.

Der Deutsche Meister VfB Stuttgart lieferte erwartungsgemäß gegen den FSV Frankfurt eine bewundernswürdige Partie. Aber über eine Stunde lang konnte kein Tor erzielt werden, bis im 10. Minute der VfB-Sturm durch drei Tore in zehn Minuten ein 3:0 errang. Der VfB-Sturm schiedet keine großen Augenblicke zu erzielen. Fansicht verteidigte mit Glück und Geschick, wobei die Verteidiger wiederholt auf der Torlinie rutschten und auch die Latte oft häufig auf der Seite stand. Dem FSV-Angriff gelangen nur wenige Vorstöße, die meistens von Herrmann abgefangen, aber auch die bewies ihre Stärke sehr eindeutig. Schließlich war es ein Glückstreffer von Krüger, der in der 10. Minute den VfB ins Ziel schickte, der nach einem von Rado abgewehrten Ball mit einem Rückzieher zum 2:0 erhöhte, und dann kam Baillingers dritter Treffer auf Vorlage Schiller.

Waldhof verlor Berger

Schiedsrichter: Rötter (Waldhofen), Zuschauer: 10.000, Tore: 0:1 (38. Min.) Herberich, 1:1 (51. Min.) Schmitt, 2:1 (57. Min.) Bann (Elfmeter), 2:2 (64. Min.) Hochmann, 3:2 (68. Min.) Bann, 4:2 (69. Min.) Kirchner, 5:2 (78. Min.) Kaufhold, 6:2 (86. Min.) Cornelius, 6:3 (88. Min.) Kirchner.

Der Mühlburg-Berliner SV Waldhof wurde im einzigen Samstagsspiel der Süd-Liga vor 10.000 Zuschauern am Bieberer Berg von Kickers Offenbach mit 6:3 (3:0) verdient geschlagen, was heißt allerdings von der 30. Minute an nur zehn Spieler auf dem Feld, da die Mühlburger Berger nach einem Fall an Kirchner das Platzverlassen wurde. Die Partie war rüchlich hart, doch ließ Rötter (Waldhofen) nichts durchgehen. Er verhängte auch noch einen Elfmeter nach einem Foullenkerts an Kirchner. Für Berger ging Lipponer als Stopper zurück, der auch recht gut spielte, doch mit nur vier Stürmern verordnete Waldhof nicht mehr aussichtsreich. Offenbach, wieder mit Kaufhold, aber ohne den verletzten Profistürmer, hatte in dem Seitenläufer Schmitt und Verteidiger Emberger die besten Kräfte. Torhüter Lennert und die Außenläufer Herberich und Bender gefielen bei Waldhof.

Unberechenbare Kickers

Schiedsrichter: Berrbeck, Frankfurt, Zuschauer: 6000, Tore: 0:1 (38. Min.) Schab, 0:2 (58. Min.) Runkel, 1:2 (66. Min.) de la Vigne, 2:2 (82. Min.) Frank, 3:2 (85. Min.) Kroschetter, 3:4 (91. Min.) Schumacher.

Die wohl unberechenbarste Mannschaft der Südoberliga dürfte zweifellos die Kickers-Mannschaft von Stuttgart sein, in allen sieben Punktspielen trafen die Stuttgarter mit einem reformierten Team auf. Dabei sind sie in ihrer Form so unterschiedlich, daß eine Voraussage so gut wie unmöglich ist.

Teufel's Ratel ist gefährlicher wirksam, als es der KfV-Schiffmann ahnte. Alles in allem eine sehr gute Mannschaftsleistung, die zu einem klaren und verdienten Sieg führte.

Union Böckingen, die einen Vergleich in den Hinterrangsstufen durchaus aushalten, verlor allerdings über den wesentlich schwächeren Sturm, der wohl in Wächter und Schürer über zwei ausgereizte Karlsruher verfügte, die jedoch zu wenig mannschaftstüchtig spielten, um die Wirkung des KfV-Angriffs zu erreichen. In der sehr sicheren Hinterrangsstufe wären das keine Konsequenzen von Stopper Kühne, Läufer Vass und Torhüter Pils hervorzuheben.

KFV

KFV	7	22:4	10:4
Jahn Regensburg	7	19:9	10:4
Hessen Kassel	7	9:5	9:5
ASV Feuchtheim	7	9:11	9:5
1. FC Bamberg	7	13:10	8:6
SSV Reutlingen	7	15:8	7:7
SV Wiesbaden	7	11:7	7:7
FC Freising	7	12:15	7:7
Bayern Hof	7	8:7	7:7
TSV Straubing	7	10:10	7:7
FC 04 Singen	7	8:9	7:7
ASV Durlach	7	8:10	7:7
SV 08 Darmstadt	7	5:8	7:7
Schwaben Augsburg	7	4:8	7:7
ASV Obau	7	11:18	7:7
1. FC Pforzheim	7	7:10	6:7
Union Böckingen	7	2:11	3:11
VfL Neckarau	7	2:11	3:11

Sensation in Nürnberg

Schiedsrichter: Rötter, Wiesbaden, Zuschauer: 10.000, Tore: 1:0 (10. Min.) Meisler, 1:1 (11. Min.) Sippel, 1:2 (12. Min.) Hain, 1:3 (21. Min.) Hain, 2:3 (30. Min.) Winterstein.

Amateur-Torwart in Nürnberg hielten sich der bisher sieglose Neuling Um 66 seinen ersten Erfolg. Er gedachte ihnen eine mittelstellige Leistung, um den Club zu schlagen, eine Feststellung, die gleichzeitig die Leistung der Nürnberg-er treffend kommentiert. Der Club war zwar im Feld durchaus im Vorteil, aber im Sturm verstand man es nicht, aus einer Fülle von Chancen einen Sieg herauszuschlagen. Dazu gab es in der Abwehr, wo Baumann besonders mäßig spielte, viele schwache Punkte. Die Ulmer spielten hausbucken gut, sie waren sehr eifrig und verteidigten zum Schluß mit letztem Einsatz. Elmer, Stopper, Baumann sowie der junge Schick, viele schwache Punkte. Die Ulmer spielten hausbucken gut, sie waren sehr eifrig und verteidigten zum Schluß mit letztem Einsatz. Elmer, Stopper, Baumann sowie der junge Schick, viele schwache Punkte.

Glückliches 4:1 in Frankfurt

Schiedsrichter: Jakob, Mannheim, Zuschauer: 20.000, Tore: 0:1 (11. Min.) Schiele, 1:1 (30. Min.) Pfaff (Elfmeter), 1:2 (31. Min.) Sudion, 2:2 (32. Min.) Pfaff, 2:3 (45. Min.) Staab, 2:4 (61. Min.) Jekat, 3:4 (70. Min.) Darwoki, 4:4 (83. Min.) Eseling.

Die Frankfurter Eintracht durfte sich glücklich schätzen, gegen die überraschend stark spielenden Aschaffener mit einem klaren Sieg davon gekommen zu sein. Die Gäste waren in ihrem Spiel viel klarer und systemvoller, sie kombinierten im Mittelfeld ausgesprochen und hinter den Aktionen der Angreifere war Druck und Schwere. Die Eintrachtwehre sah man bisher nie so in Schwierigkeiten wie gegen diesen ausgezeichneten präsentierten Gegner, der jedes Tempo mitmachte und nicht im Frankfurter Sturm überlegen sich diesmal Einzelaktionen, während die Zusammenarbeit viele Wünsche offen ließ. Die Verteidiger Richter und Butler, Seiten-

Mühlburg am Rande einer Niederlage



Überaus glücklich errang Mühlburg seinen 3:1-Erfolg über den FC Augsburg. So entstand der zweite Treffer. Beck hat den Freistoß über den vergeblich hochspringenden Gästehelfer hinweggeschickt und Sekundensbruchteile später hat Kunkel mit der Nr. 7 eingedrückt.

Erleichtert stoneten die 10.000 Zuschauer auf, als der Schlußpfiff des Schiedsrichters ertönte, nachdem Beck zuvor das 2:1 und damit die Punkte für den Karlsruher Spitzentreffer empfanglich sicher hatte. Das Ergebnis steht im Widerspruch zu dem Spielverlauf, denn der VfB hatte wohl seinen schwächsten Tag in diesem Jahr. Soviel Glück wurde dem VfB noch selten zuteil, aber auch selten letztere sich die Abwehr so kränke.

Führer. Man konnte einfach nicht glauben, daß die gleiche Elf sein sollte, die gegen starke Gegner so überzeugend aufspielte. Nach einigen mißglückten Abwehren wurden die Verteidiger, aber ganz besonders Adamkiewicz, immer unsicherer und zögerlicher. Die Abwehr völlig untergraben. Noch unverständlicher war, daß Adamkiewicz, nachdem er sich die größten Schläger gelassen hatte, mit einer in den Knie traf. Er wie auch Roth und Hecht, der für den erkrankten Max Fischer verteidigte, machten den entscheidenden Fehler, daß sie ausgerechnet den gefährlichsten Augsburger Stürmer Pfister, Schlump und Schuler viel zu viel Bewegungsfreiheit ließen. Die Verteidigung wurde immer größer, da die BCA-Stürmer auch über die größte Schwere verfügen. So erspielten sie sich Chancen wie sie wollten, und an der Pause hätte der Kampf bereits zugunsten der Gäste entschieden sein können.

Wenn es beim für Mühlburg schmeibehalten 1:1 blieb, so war dies nicht das Verdienst der Abwehr sondern die unglücklichste Unschicklichkeit. Nur Bodi Fischer und Schürer ließen sich von der allgemeinen Nervosität nicht anstecken aber sie konnten trotz allen Bemühens keine Beruhigung in der Abwehr herbeiführen. Daß der Sturm unter dem Umkleidband trotzdem zu drei Toren kam muß deshalb als sehr glücklich bezeichnet werden, da sich für Augsburg die weitaus größere Anzahl stützender Gelegenheiten ergaben als für Mühlburg. Die klaren Vorteile durch die bessere Deckungsarbeit vergab der Sturm der Fuggerstädter durch zu ungenauen Torwurf. In diesem Punkt war der Mühlburger Angriff entschlossener der bei weit weniger Gelegenheiten für einen schmeibehaltenen Sieg sorgte. Das war besonders der Verdienst von Hugo Reustler der die Übersicht behielt und der im Sturm wie auch in der Abwehr ausgezeichnete Leistungen vollbrachte. Nach ihm sei Beck genannt, der mit sehr viel Geschick den Angriff führte. Schwach war nur Kunkel, der in der ersten Hälfte überhaupt nicht in Erscheinung trat.

Nach dieser Leistung ist der Platz des am Tabellenende stehenden FC Augsburg völlig unverständlich. Das überaus gute Mannschaftsspiel, verbunden mit enormer Kampfkraft, steht in keinem Widerspruch zu dem Resultat. Ganz hervorragend war die Abwehr, die dem VfB überaus demonstrierte, wie man einen Gegner decken soll. Sie verstand es glänzend, den Mühlburger Sturm zu bremsen und gleichzeitig

Mühlburg vor Offenbach und Eintracht

Der Karlsruher Kicker, Schiele und Hecht im Sturm waren Aschaffenburgs beste Spieler, während bei der Eintracht Wicks, Pfaff, Eseling und Darwoki gute Sennen hatten.



Platzverweis für Bayerns Stopper

Schiedsrichter: Kuhl, Baden-Baden, Zuschauer: 2000, Tore: 1:0 (7. Min.) Mayer II, 2:0 (75. Min.) Ausseier, 3:1 (86. Min.) Schädlich (Elfmeter).

Das Punktspiel zwischen Schweinfurt und den Münchener Bayern entwickelte sich bald zu einer kampfbetonnen Partie, in der es nur vorüber-

Saarbrückens erste Niederlage

TuS Neuwied wurde neuer Tabellenführer der 1. Liga Süd-West, da die Gaudel-Elf dem erkrankten VfL-Elf die 1:0-Führung beim 1:0 (31. Min.) Zuchsmann die ersten Verlustpunkte beibrachte und damit die einzige Elf in Südwest noch ohne Niederlage ist. Der Spitzengruppe gehört neben Neuwied und dem 1. FC Saarbrücken noch der 1. FC Kaiserslautern an, der mit seinen Nationalspielern Frits und Omas Walter, Lischlich 2 und Koblmeier als den herausragenden Spielern Wormatia Worms in einem teilweise sehr harten Spiel mit 3:3 belegte. Boden verloren hat der VfB Kaiserslautern mit dem überraschend glatten 0:3 bei Borussia Neunkirchen. Überraschend auch das 1:0 des FV Engers bei der Trierer Eintracht. Der Tabellenführer Hassia Bingen ist nach dem 2:1 im Heimspiel gegen Kirm weiter ohne Punktverlust.

Köln vor Sprung bleibt

Auch München-Gladbach wurde dem 1. FC Köln nicht zum Verhängnis, im Gegenteil, mit 6:0 hat er endlich einmal die Torraumsteue gegeben, die traurige Bestimmung der nächsten Verfolger, blieb in Höhe nur knapp 2:1 erfolgreich und weiter drei Punkte zurück, aber doch so, daß eine überraschende Kölner Niederlage unvorstellbar die Lage für den Westmeister der ersten drei Ligajahre im Westen wieder günstig gestalten kann. Der Rest der Tabelle ist nach dem 1:0 gegen Schalke 04, das die schwere Tivol-Herde nicht nehmen konnte, gegen Alemannia Aachen 4:0 verlor, und — ganz überraschend — Rotweil Essen, das von Meiderich 1:2 geschlagen wurde. Sehr gut liegt Schwarzweil Essen im Rennen, eine Mannschaft, die gegen Horst Fischer 2:3 spielte. Auf dem letzten Platz sind die Reutlinge M-Gladbach und Sodingen, aber auch die SpVgg Erkenschwick, die bei Fortuna 2:4 unterlag.

RSV rückt auf

Obwohl der derzeitige Tabellenführer der Fußballoberliga Nord, VfL Osnabrück, in den Meisterschaftsspielen des Sonntag gegen Göttingen nur 2:3 (1:1) spielte, bleibt ihm die Tabellenführung erhalten. Elmstedt, als unmittelbarer Verfolger, unterlag nämlich Weder in Bremen mit 1:4 (1:1) und bei auf dem dritten Platz zurück, während der RSV nach seinem gegen Harburger Turnersportbund sauer erkämpften 4:2 (3:0) Erfolg auf den zweiten Platz vorrückte. Auch Holstein konnte seine Stellung nach dem 1:0 über St. Pauli verbessern. Am Tabellenende spritzte sich die Lage zu, nachdem die Leideneserfächten Bremerhaven 0:3 und VfB Lübeck 2:2 spielten. Altona machte eine Ausnahme und profitierte aus dem 2:1 (1:1) gegen den technisch sehr guten Bremer SV zwei wertvolle Punkte.



Der KfV wurde durch seinen 4:0-Sieg über Union Böckingen wieder Tabellenführer der zweiten Liga. Trotz der klaren Niederlage schlug sich die Hinterrangsstufe der Württemberger, ganz ausgenommen und besonders hervorzuheben wäre der Torhüter Pils, der hier dem KfV-Mittelfürer Ott keine Chance zum Eingreifen gibt.

II. Amateurliga

UFR Pforzheim auf dem zweiten Platz

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists teams like VfB Bretten, VfR Pforzheim, FC Ruppurr, etc.

UFR Pforzheim auf dem zweiten Platz. Bericht über die Leistungen der Mannschaft.

UFR Pforzheim auf dem zweiten Platz. Bericht über die Leistungen der Mannschaft.

UFR Pforzheim auf dem zweiten Platz. Bericht über die Leistungen der Mannschaft.

UFR Pforzheim auf dem zweiten Platz. Bericht über die Leistungen der Mannschaft.

Zweite Niederlage des VfB Bruchsal

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists teams like SV Blauenloch, ASV Hagfeld, FC Gröden, etc.

Zweite Niederlage des VfB Bruchsal. Bericht über die Niederlage der Mannschaft.

Zweite Niederlage des VfB Bruchsal. Bericht über die Niederlage der Mannschaft.

Zweite Niederlage des VfB Bruchsal. Bericht über die Niederlage der Mannschaft.

Zweite Niederlage des VfB Bruchsal. Bericht über die Niederlage der Mannschaft.

Zweite Niederlage des VfB Bruchsal. Bericht über die Niederlage der Mannschaft.

Mühlburg Am. - Durach 1b 0:2. Bericht über das Spiel.

VfR Ittersbach überraschte in Bulach. Bericht über das Spiel.

VfR Ittersbach überraschte in Bulach. Bericht über das Spiel.

VfR Ittersbach überraschte in Bulach. Bericht über das Spiel.

VfR Ittersbach überraschte in Bulach. Bericht über das Spiel.

VfR Ittersbach überraschte in Bulach. Bericht über das Spiel.

VfR Ittersbach überraschte in Bulach. Bericht über das Spiel.

VfR Ittersbach überraschte in Bulach. Bericht über das Spiel.

VfR Ittersbach überraschte in Bulach. Bericht über das Spiel.

Die unteren Handballklassen

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Die unteren Handballklassen. Bericht über die Spiele.

Eine schöne Bescherung in Baden-Baden

Eine schöne Bescherung in Baden-Baden. Bericht über die Komödie.

Eine schöne Bescherung in Baden-Baden. Bericht über die Komödie.

Altertumsfunde bei Goslar

Altertumsfunde bei Goslar. Bericht über die Entdeckungen.

Ludwigshafen hat wieder sein Theater

Ludwigshafen hat wieder sein Theater. Bericht über die Wiedereröffnung.

Kulturnotizen

Kulturnotizen. Kurze Nachrichten aus der Kulturszene.

Alles Wege de Apfelbutze

Alles Wege de Apfelbutze. Bericht über die Komödie.

Alles Wege de Apfelbutze. Bericht über die Komödie.

Unterländer Volksbühne

Unterländer Volksbühne. Bericht über die Produktionen.

Unterländer Volksbühne

Unterländer Volksbühne. Bericht über die Produktionen.

Unterländer Volksbühne

Unterländer Volksbühne. Bericht über die Produktionen.

Brach und un erwartet verstarb am 11. Okt. nach kurzer, schwerer Krankheit, mein geliebter Mann, unser lieber Vater und Onkel

Heinrich Schneider
AM-Leiter

im Alter von 45 Jahren.

In tiefer Trauer
Hilse Schneider geb. Mayer
Georg Schneider u. Frau Elli
Gottlieb Schneider
u. die Enkelkinder Hanselene
und Ingrid

Karlsruhe, den 11. Oktober 1952
Nord, Hildopromenade 26

Beisetzung: 14. Oktober 1952, 12.30 Uhr, Hauptfriedhof.
Sonnentag, Mittwoch, 18. Okt. 4.30 Uhr, Herz-Jesu-Kirche.
Bitte keine Beileidsbesuche.

In den Morgenstunden des 11. 10. 1952 erkrankte nach schwerem Leiden, jedoch unerwartet, unser Mitarbeiter, Herr Abteilungsleiter

**Herr Abteilungsleiter
Heinrich Schneider**

Der Verstorbene hat mit großen Geschick u. in unermüdbarer Pflichterfüllung die Geschäfte unserer Verkaufsabteilung Karlsruhe seit ihrer Errichtung im Jahre 1926 geführt. Dank der Lauterkeit seines Charakters und seiner stets liebenswürdigen, hilfsbereiten Art wurde er von allen Mitarbeitern und unseren Geschäftsfreunden sehr geschätzt. Sein Hinscheiden hinterläßt bei uns eine schmerzliche, schwer zu schließende Lücke.

Wir werden dem Entschlafenen für immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Der Aufsichtsrat, Vorstand und alle Mitarbeiter
der
Deutschen Zündwaren-Monopolgesellschaft**

Die Beisetzung findet Dienstag, 14. Okt. 1952, um 12.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof Karlsruhe statt.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein unvergesslicher Mann, unser guter treuerestiger Vater, Onkel, Schwiegervater, Bruder, Schwäger und Onkel

Ludwig Seitz

von seinem schweren langjährigen, mit großer Geduld ertragenen Leiden, jedoch völlig unerwartet, am 10. Oktober durch einen sanften Tod erlöst wurde.

In Namen aller Angehörigen
Elsa Seitz geb. Schuch

Karlsruhe, Uhlandstraße 29, 11. Oktober 1952.
Beerdigung: Dienstag, den 14. 10. 52, 11.45 Uhr, Hauptfriedhof.

Mein lieber, herzenguter Mann, unser treuherziger, unvergesslicher Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Adolf Seeger
Büchereimaster

Ist von kurzem, schwerer Krankheit heilte im Alter von nahezu 80 Jahren durch einen sanften Tod erlöst worden.

In Namen der Angehörigen:
Augusta Seeger geb. Hohenz

Karlsruhe, den 10. Oktober 1952
Südenstraße 12

Die Beisetzung findet am Montag, 13. 10., nachm. 13 Uhr, auf dem Bergfriedhof in Durlach statt.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

**Herr Ing.-Bau-Ingenieur
August Armbruster**

am Sonntag früh plötzlich an den Folgen eines arbeitsreichen Unfalls aus dem Leben schied.

In Namen der Angehörigen:
G. Straß

Beerdigung: Mittwoch, den 13. Oktober 1952, um 14 Uhr in Ettlingen.

Eine Wohltat für die Füße!

„Seit Jahren litt ich — vor allem im Sommer — unter wunden Füßen. Blasen bildeten sich auch zwischen den Zehen. Dank Aktiv-Puder sind meine Füße wieder gesund! Ich kann nun sagen: Aktiv-Puder ist ein Segen für die Menschheit!“ so schreibt Frau Hedwig Dietrich, Berlin, N. 45, Sonnenstraße 11. Jeder der unter wunden, schmerzenden Füßen leidet, sollte Aktiv-Puder anprobieren. Er ist der fortschrittlichste Universalpuder, wirkungsvoll entzündungshemmend, wundheilend und geruchlos! Soll die Pflege der gesunden und kranken Haut sollte er überall stets griffbereit sein. Aktiv-Puder, 50 Gramm ab 15 Pfg. in allen Apoth. u. Drog. Danken Sie auch an Kaiserliche Meisterschmied bei Beschwerden von Kauf. Herz. Mühen, Norweil

KARLSRUHER Film-THEATER

LUXOR Fortsetzung „EIN HIMMLISCHER SENDUNG“... Lustspiel v. E. Lohndorf... 12.30, 14.40, 16.50, 19, 21.15 U.
PALI 15, 17, 19, 21.15 Uhr... P. O. S. Boppert... nach 12.30
RONDRELL Der Film d. Jahr: „DAS LAND DER SCHMELZ“... Martha Eggerth, J. Kleppner, W. Müller, Paul Hörbiger, L. Schmitz... Der einzige farbige Film nach Johann Christophers im Programm d. Wochens... Fullcolor-Produktion... D. W. Schmitz
DIE KURBEL 1. Woche „DIE FORSTERCHRISTEN“... herrl. Film v. d. gleichen Operette... 13, 15, 17, 19, 21 Uhr
Schauburg „DIE SÖHNE DER DREI MUSKETIERE“... Der größte Scapino... 15, 17, 19, 21 Uhr
Atlantik „RAUNE ERINTE“... Abenteuerfilm m. Aljo Ladd, P. Lonsan... 13, 15, 17, 19, 21 Uhr, letzte 1.

Kein Möbelkauf ohne Ergotti

Regenmäntel Gr. 44-52 10.80

Nochmals ein großer Posten eingetroffen mit doppeltem Koller und Ringsgurt

Sportwolle moderne Farben, mit Perlen, 100 g nur	2.25	Kinderröcke Wollwolle, teils mit Träger, in Glanzstoff mit Blasen, gestreift 4,75, 5,75 und 6,75	3.80	Herren-Sportschuhe braun, sehr zueinander mit Profilschleife	26.90
Sockenwolle grau und beige, 100 g	1.25	Kinder-Pullover mollig, warm, m. Reißverschluss, weiches, Gr. 34-52, 4,50, Gr. 36-42, 4,95, Gr. 38-44, 5,40	3.95	Arbeitschuhe Kordleder, ein Sonderpost, Gr. 40-42	12.90
Schottenstoff und Pappe, 60 cm br., m	1.95	Damen-Mäntel auch für die stark. Damen in großer Auswahl, teils m. wollebenen - Steppfutter 7,50	44.80	Hauschuhe mit lauche, kammhaarartig, Gr. 41-44 2,35, Gr. 34-42	2.95
Grobfüll 220 cm br., m	2.25	Manchesterhosen für Burschen 12,80 u. Knaben	12.80	Sturmfeuerzeuge	0.95
Damenstrümpfe plattiert, mode, grau und schwarz, 1,1 W.	2.45			Fahrrad-Anschl.-Kabel mit 30 Stab nur	0.35

Glühbirnen
25 W. — 40 W. — 60 W. — 75 W. — 100 Volt **0.40**

DAS BILLIGE WARENHAUS KARLSRUHE
Adlerstr. 33
sowie Bruchsal, Bahnhofstraße 5

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, meine gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Frieda Hess
geb. Nagel

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 81 Jahren sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:
**Karl Hess
Rolf Leisinger
und Frau Irma, geb. Hess
sowie alle Anverwandten**

Karlsruhe, 11. Oktober 1952

Beerdigung: Montag, 13. Oktober 1952, nachmittags 14.30 Uhr.

DANKSAGUNG — STATT KARTEN

Für die überaus zahlreiche Anteilnahme und Begleitung zur letzten Beisetzung, sowie für die vielen Kränze und Blumenspenden beim Halbringen unseres lieben Entschlafenen

Oskar Just
Bauherr und Installationsmeister

sagen wir auf diesem Wege allen Bekannten und Freunden innigsten Dank.

In tiefem Leid:
Frau Beate Just und Angehörige

Karlsruhe, Luisenstraße 43, den 13. Oktober 1952.

Statt Karten

Am 4. 10. 52 verschied nach bitterem Leiden, jedoch völlig unerwartet, mein geliebter unvergesslicher Mann, Vater, Onkel, Schwiegervater, Bruder, Schwäger und Onkel

Franz Frank
Oberwerkführer i. E.

Die Beerdigung fand in aller Stille am 8. 10. statt. Allen denen, die dem Verstorbenen in Liebe gedachten, sei herzlichst gedankt.

Margarete, Frau, Witwe, geb. Delp
und Kinder

Karlsruhe, 15. 10. 52
Hilfenstraße 14.

Danksagung — Statt Karten

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Halbringen meiner Frau, unserer treuherzigen Mutter

Frau Anna Hölzer
geb. Auer

herzlichsten Dank allen denen, die in der letzten Gedenkfeier, sowie für die vielen Kränze und Blumenspenden, insbesondere danken wir Herrn Stadtpfarrer Gierl für die erhabenen Trauerveranstaltung u. Schlichtungsverhandlungen für den würdigen Nachruf u. dem Gesamtverein Sängerbund Karlsruhe-Breisgau.

In Namen aller Angehörigen:
**Paul Hölzer
und Sohn Wolfgang**
Khe. Röhrlalm, 15. 10. 1952
Hirtensweg 42

Nach langem, schwerem Leiden entschlafen am 15. 10. 1952, unsere liebe Mutter, Onkel, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter und Tante

Frau Karolina Burkhardt
geb. Strauß

im Alter von 89 Jahren.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:
**Frau Elise Strauß
geb. Burkhardt**

Karlsruhe, 15. 10. 1952
Wendelsstraße 11
Beerdigung: Montag, den 13. 10., 13.30 Uhr, Hauptfriedhof.

**Schuhe besser pflegen
Pilo-polieren**

Umarbeiten u. Imprägnieren von
Schwarzwälder
Im Geschäft: **HOFFMANN**
Karlsruhe Kaiserstraße 149/150/151

KLASSENLOSE
von **Babitzel**
STADT, LÖTT, BUNNEN
Erbsprinzenstr. 23

Nähmaschinen-
Spezialhaus
Nabben & Co., Kaiserpassage

Ein Leben ohne Rheuma, ohne Gicht?
Karnallitgetränk Carmol lindert Schmerzen in Muskeln, Konzentration verleiht er die Stärke und Kraft von 10 Heilpflanzen aus. Daher auch seine vielseitige Wirkung bei rheumatischen Erkrankungen, in Apotheken u. Drogerien ab DM 1.30. 0/1 hilft schon eine Einreibung mit Carmol!

EINLADUNG
zu unserer am
Dienstag, den 14. Oktober
in unseren Geschäftsräumen (L. u. II.) stattfindenden
Modenschau

Wir zeigen Herren-, Damen- u. Kinderkleidung für den Morgen, für den Mittag, für den Abend, für Sport u. Beruf, in erlesenen, preiswerten Modellen. Herr Charles Christy unterhält Sie. In der Passage. „Das lebende Schaufenster“

Die Nachmittagsvorführung beginnt um 1.5 Uhr, die Abendvorführung um 20 Uhr.
Eintritt frei! Es gibt Überraschungen! am Werderplatz

TEXTIL-HOLZSCHUH

Schauerte
REISEBÜRO

Mi. 13. 10. Zum Pfälzer Weiler
Abfahrt 13 Uhr. — DM 4.—
So. 19. 10. Harbühl, Weckental
Abfahrt 8 Uhr — DM 5.50

Städte 3 Tage 1.—2. Nov.
(mit 1945) Meißnerberg 15. 10.
Abfahrt 7 Uhr — DM 12.—
Häselte Fahrt 29.—30. November
Rittenstraße 21, Telefon 4892
und Foto Köln & Hayna,
gegenüber der Kurbal.

**Auch in
TRAUER
KLEIDUNG**
die reichhaltige
Auswahl

Wir bedanken Sie in
kürzester Zeit

MODERNAUS

Vetter
TABELLBUCH

Achtung! Achtung!
Heute 13 Uhr
in der Stadthalle Karlsruhe
das einmalige
Sensationsprogramm
Wahlratswahl.

Formen der Stadt Karlsruhe
sowie sonstige Ehrentafel von
Sühne und Furch suchen

**das
ideale Ehepaar**
(Regional vom nordwest-
deutschen Landfunk)

Die Ehepaare werden aus
dem Publikum ermittelt und
auf ihren wertvollen Ehe-
paar.

Dazu großes Internationales
Kaherell-Programm

Eintrittskarten ab 4. Abend-
kasse von DM 1.50 bis 5.50

Südd. Klassen-Lotterie
Jeder
hat einmal Glück

Deshalb ein Los von
Möurer Karlsruhe
Waldstr. 31, Tel. Käthe Rosen
Versand auf Bestellung
Zahlbar nach Empfang

Theater
**BRÜCKES
STAATSTHEATER**

Schauspielhaus
19.30 Uhr geschlossener
Vorstellung für die
Verhältnisse

„Kabel u. Liebe“
musikalisch von Schiller

**Qualität und Preis
entscheiden!**

Abzüge 47
Vergütungen 7.50
1. Edition, entw. 10
1. Edition, entw. 10
1. Edition, entw. 10

Alle Abzüge und Vergütungen auf 40% Papier

Räuscher-Pester
DAS TAGESGESCHÄFT
FÜR PHOTOGRAPHIE
COPRINENTLICHT

Verkehrs-Anzeige

Karlsruher Mühlbühnen-
Gesellschaft v. G. m. b. H.

Wir laden unsere Mitglieder zu
der am Mittwoch, d. 21. Okt. 1952,
nachm. 18.15 Uhr stattfindenden
ordentlichen Generalversammlung
im Saale des Rest „Beretta“
Karlsruhe, Hirschen, 20, ein. Zur
Beschäftigung ist eine Erhöhung
der Geschäftskasse u. Statuten-
änderung. Gemüts Tagesordnung
erhält jedes Mitglied zugewandt.
Der Vorstand
gez. Fellmann, gez. Hossinger
gez. Förstnerhölzer.

Der Herbst freut mehr
mit neuer Frisur —
Die neue Frisur formt

Fille

HERRENSTR. 23
FRIEDRICH 5725

Bettfedern-Reinigung

In Ihrem Betsen! — Modernste Anlage!
Sie werden mit unser. Auto abgeholt u. zurückgebracht

Verkauf von Inlett und Federn, in Qualität

Anton Springer, Karlsruhe, Ettlinger Straße 51
Merke Dir: Ruf 1-2-3-4

25
JAHRE

Salon des Westens

SCHÖNHEITSPFLEGE

Feine Parfümerien und Toilettenartikel

Wilhelm Häfele Karlsruhe, Kaiser-Allee 5

Meine Damen!
Kleine Kostproben

modischer Stoffe
haben wir Ihnen auf verschiedenen Modenschauen gezeigt. Überzeugen Sie sich
bitte durch einen Besuch von unserer
Leistungsfähigkeit.

Ria-Stoffe
Kaiserstraße 124

Jeder Fisch ist
**NORDEE-
FRISCH!**

„So frisch wie ein Fisch
ist das Nordsee-
Lachs“, sagt manche
Hausfrau, wenn sie an
waschen Frisches meint.
Ja, die kontrollierte
„Nordsee-Frische“
spricht sich von, weil es
auf die Frische beson-
ders ankommt.

**Netzfisch
eingetroffen**

**Sind Ihre Nerven
auf dem Hund?**

Schließen Sie schnell, wasch die
Haut nicht mehr mit Fönien Sie
sich oft und verbräunt
Bade- u. FLORADIX

Energetikum
ein starker Helfer!
Befahrens „Alpine“, Kinder-
stöße 143, Holstei, Merzplatz.

**OBEL
EHRFELD**
Rondellplatte
KARLSRUHE

Kleber liefert Sie zuverlässig
wie Kleber Preis ist nicht unerschwinglich

Grüne Heringe 1.00
3 Stück

Seelachsfilet -90
300 Gramm

Goldbarschfilet -98
300 Gramm

Jeder Fisch ist Nordsee-Frisch!
Karlsruhe, Kaiserstr. 133, Tel. 4732

31. Werbemaßnahmen
Preisangeboten:

ausgabe und ersetzte Form
Befahrens „Alpine“, Kinder-
stöße 143, Holstei, Merzplatz.

„Für Jung
und Alt“

Lagerpfel
aus den besten Ostfriesen
nur 10 Pfennig 50 Pfennig
Lager ab DM 15.—
Pastorenbirnen
Lager DM 15.—
Garantierter Spinger
Einkellerungskartoffel
aus Tegernsee
Verkauf von 11 bis 12 Uhr
Alles Frei Haus

Lehmann, Karlsruhe
Südenstraße 7 — Telefon 21877
zw. Kaiserstr. u. Korbstr.

**Lichtpausen, Fotokopien
Vervielfältigungen**
BODENMÜLLER
Gustavstraße 20, 10. W. Badengürtel
Telefon Nr. 3100

**Erfindung vom
Schweizer Erfinder und Weltweit
Schweizer Erfinder, Sellen, Karlsruhe,
Blumenstraße 14.**

**Schnitt-
und Stanzwerkzeuge**
Werkzeugmaschinen
Verfertigen und Lacken
Felle, Leder, Stoff u. Lederarbeiten
für kleine und mittlere Teile
Kunststoffe für Maschinen
und Verfertigen
Sind in Gewässerarbeit ein
Schwabach Maschinenbau
Kellnerstraße, Bau 14.

**Lampenschirm-
Reparaturen**
aller Art neue Bildschirme, wird
je nach Art und Preis abgegeb.
Clara, Rosenwäldchen
Hirschenstraße 114 — Tel. 548

SIEMAG

Schweißen von Aluminium
und Gruppierungen
Schweißtechnik Hermann Ungewitter,
Hirschenstr. 15, Telefon 5112
Führer P. L. Olinger

Paßbilder
RADSCH & PETER
Karlsruhe, (Ettlingerstr.) 1

Fahrschule
aller Klassen bei
E. Ziptel, Tel. 3409
u. Tel. 4867, Toffenstraße 35

Olympia
Kaufst Du keine,
leih' Dir eine
Wilhelm Müller
Khe. Karlsruh. 34, Ruf 3684

In kurzer Zeit ziehen wir um nach der
KAISERSTRASSE

Nur noch 3 Tage dauert unser Räumungsverkauf in der
KARLSTRASSE 56

Benützen Sie diese preisgünstige Gelegenheit!

Loco-Hölsch
SCHUHE